

CREFELDENSIS

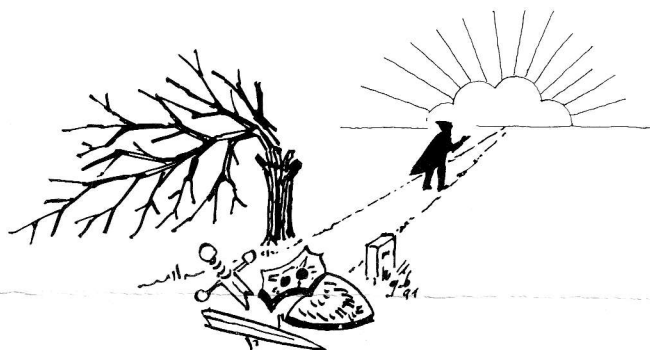
CRACAUBURG, DEN 28. VI.

A. U. 137

R. G. u. H. z. !

„Ein gar herzlieber Gesell',
Herr, 's ist ewig schade . . .”

Vielliebe Schlaraffenbrüder !
Hohes Reich !
Umflort die Banner, entblößt die
Häupter, senkt die Schwerter, denn
wir müssen traurige Kunde bringen:



Inmitten des Tages, am 26. im Brachmond a. U. 137, hat nach gebrachter Hilfe für Andere, unser Schlaraffenbruder und Freund

Rt. Unicum III der Re-inkarnierte
(profan Dr. Herbert Spannagel, Arzt)

in seinem 79. Lebensjahr den weiten Ritt in die lichten Gefilde Ahallas antreten müssen. Zu Beginn der neuen Winterung wäre er Großursippe geworden.

Rt. Unicum III wurde a. U. 111 in unseren Bund aufgenommen. Vielen von uns war er schon vorher bekannt und so war es verständlich, daß wir uns darüber freuten, denn neben seiner Gütmütigkeit und das gegenüber dem Schlaraffenbruder offene Hertz brachte er die Vorliebe für Musik und Zauberei mit. Seine Einsatzfreudigkeit für Schlaraffia bewies er mehrmals als Legat an Deutschen Schlaraffentagen. Acht Jahrungen war er Junkermeister und zog fürsorglich und feinsinnig unseren Nachwuchs heran. Vier Jahrungen zierte er den Thron und bereicherte uns so mit seinen Gedankengut durch längere Geschichten oder kurzen, aber tiefen Ideen. Welcher Humor kam in der Burg auf, wenn er sich ans Clavizibel setzte und seinen geliebten Bartok oder Scarlatti vortrug.

Nun wird er auf andere Weise sich erfreuen und weiterhin das Leben, Treiben und Gedeihen seiner Crefeldensis verfolgen. Wir aber werden ihn nicht vergessen, hat er sich doch in unseren Herzen durch seine große Menschlichkeit ein Plätchen gesichert.

Mit trauererfülltem Lulu
Euere Crefeldensis

Die Oberschlaraffen
Kall-A-Mare Schabu-San Schlimmschön

Das Kantzleramt
Spinnelust

Die Trauerfeier ist Mittwoch, den 3. Juli 1996 am Krefelder Hauptfriedhof um 11.30 Uhr.